

## 5 KERNANLIEGEN DER CDU HESSEN

- 1) **WOHNEN.** Bezahlbares Wohnen ist ein Grundbedürfnis unserer Bürgerinnen und Bürger und der Erwerb einer Wohnung oder eines Häuschens für die Familie ist ein Ziel, das für die gesellschaftliche Mitte in Hessen erreichbar sein muss.

**STEUERFREI INS EIGENHEIM:** Angesichts deutlich gestiegener Zins- und Baukosten ist der Erwerb von Wohnraum für viele Bürger und insbesondere junge Familien allerdings zunehmend schwierig. Wir wollen den Erwerb von selbstgenutztem Wohnraum daher fördern. Bis die Bundesregierung Freibeträge bei der Grunderwerbsteuer ermöglicht, wollen wir ein Hessengeld für die erste eigene Immobilie auszahlen. In Zukunft sollen Hessen beim Haus- oder Wohnungskauf einen staatlichen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro pro Erwerbsperson und weiteren 5.000 Euro pro Kind erhalten.

- 2) **BILDUNG.** Bildung ist der Schlüssel für ein erfülltes (Arbeits-)Leben und sozialen Aufstieg in Hessen. Wir werden deshalb den Kitausbau, die Einstellung von Erziehern und Lehrern sowie die Entwicklung des Hochschulstandorts Hessen weiter fördern – und setzen darüber hinaus folgende Schwerpunkte:

**CHANCENSCHULSYSTEM:** Jedes Kind hat individuelle Talente und gehört deshalb auch individuell gefördert. Wir wollen allen Kindern gleiche Chancen eröffnen, statt alle Kinder auf die gleiche Schule zu schicken. Das heißt im Klartext: Ja zum etablierten mehrgliedrigen Chancenschulsystem und Nein zur Einführung einer flächendeckenden Einheitsschule.

**KOSTENLOSER MEISTER:** Wir wollen die akademische wie die berufliche Ausbildung gleichwertig fördern und dafür die kostenlosen Meister-, Techniker- und Fachwirt-Ausbildung einführen. Wenn der Hochschul-Master kostenfrei ist, muss es auch der Ausbildungs-Meister ein.

- 3) **SICHERHEIT.** Alle Bürgerinnen und Bürger in Hessen sollen sich – unabhängig von Alter, Religion, Hautfarbe, Geschlecht, Beruf oder Region – sicher fühlen können. Wir werden deshalb den Stellenaufwuchs bei Polizei und Justiz weiter ausbauen und darüber hinaus folgende Schwerpunkte setzen:

**FRAUENSICHERHEITS-PAKET:** Die Gewalt gegen Frauen, insbesondere durch Partner oder Ex-Partner, hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Wir wollen deshalb ein Frauensicherheits-Paket schnüren und deutlich härter gegen Gewalt gegen Frauen vorgehen und Betroffene noch besser unterstützen. Dafür werden wir eine Fußfessel für Frauenschläger einführen, um Gewalttäter digital zu überwachen und Verstöße gegen Näherungsverbote zu verhindern. Außerdem wollen wir die hessischen Frauenhäuser deutlich stärker fördern und die Kapazitäten ausbauen. Auf Bundesebene setzen wir uns dafür ein, dass geschlechterspezifische Gewalt härter bestraft und verfolgt wird. Geschlechtergerechtigkeit beginnt bei der Sicherheit und einer feministischen Innenpolitik, die konkret handelt und nicht nur bunt gendert.

**DIGITALE SPURENSICHERUNG GEGEN KINDERSCHÄNDER:** Das wichtigste Schutzversprechen einer Gesellschaft gilt gegenüber den Kindern. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass unsere Ermittler alle Möglichkeiten bekommen, um gegen die digitale Verbreitung kinderpornografischer Materials vorzugehen. Dazu gehört insbesondere die digitale Spurensicherung, unter anderem durch die Speicherung von IP-Adressen. Es kann nicht sein, dass Kinderschänder nicht ermittelt werden können, weil digitale Spuren nicht gespeichert oder mit den Sicherheitsbehörden geteilt werden. Kinderschänder haben ihr Recht auf Privatsphäre verwirkt.

**SCHUTZ VOR DEM WOLF:** Die Wolfpopulation in Deutschland und auch in Hessen hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Immer wieder kommt es damit verbunden zu Übergriffen von Wölfen auf Tierbestände unserer Landwirte. Vorfälle mit Menschen sind bislang glücklicherweise ausgeblieben, aber nur eine Frage der Zeit. Wir wollen deshalb handeln und die Bejagung des Wolfes im erforderlichen Umfang ermöglichen, um Bürger und Bauern gleichermaßen zu schützen. Unsere Zielrichtung ist klar: Den Wolf jetzt bejagen statt später bereuen.

- 4) MOBILITÄT UND LÄNDLICHER RAUM.** Wir setzen auf eine smarte Verkehrspolitik mit starkem ÖPNV, digitalen Lösungen zur Vernetzung von Angebot und Nachfrage, aber auch individueller Mobilität mit dem Auto, insbesondere auch im ländlichen Raum. Wir wollen mehr Mobilität und weniger CO<sub>2</sub>, statt weniger Mobilität durch Fahrverbote und Bevormundung.

**VERBRENNER VERBESSERN STATT VERBIETEN:** Viele Bürgerinnen und Bürger, insbesondere in ländlichen Regionen, sind täglich auf das Auto angewiesen. Gleichzeitig hat die Verbrennertechnologie mit saubereren synthetischen Kraftstoffen wie E-Fuels und CO<sub>2</sub>-neutralen Kraftstoffen weiter Zukunft und bleibt ein wichtiger Baustein unserer Innovationsführerschaft beim Automobil. Wir wollen deshalb das Auto mit Verbrenner verbessern statt verbieten. Wir setzen uns dafür ein, dass Verbrenner mit synthetischen Kraftstoffen weiter fahren und der saubere Verbrennungsmotor in Hessen und Deutschland weiter entwickelt wird.

**LANDWIRTSCHAFT IN DEN MITTELPUNKT.** Landwirte sind die Voraussetzung für gesunde, regionale Lebensmittel, eine intakte Kulturlandschaft und Wirtschaftskraft in den Regionen. Wir wollen die Landwirtschaft und ihre Leistung deshalb im Kabinett aufwerten und ein neues Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forst schaffen.

- 5) GESUNDHEIT.** Eine gute Gesundheitsversorgung darf keine Frage der Postleitzahl oder des Portemonnaies sein. Wir fördern deshalb die Verfügbarkeit von Ärzten und Krankenhäuser in ganz Hessen. Unser Ziel ist klar: Wir wollen Ärzte ohne Stadt-Grenzen mit gut ausgebildeten Fachärzten und Kliniken auch im ländlichen Raum.

**KRANKENHAUSSYSTEM ERHALTEN:** Die von Bundesgesundheitsminister Lauterbach geplante Krankenhausreform gefährdet faktisch jedes zweite Krankenhaus in Hessen. Lauterbach plant, den Großteil der Kliniken herunterzurüsten auf lediglich ambulante Stationen, an denen eine umfassende Betreuung und Versorgung nicht mehr möglich ist. Wir erteilen diesem Lauterbach-Plan eine klare Absage und kämpfen für unsere Krankenhäuser. Wir wollen unser etabliertes, verlässliches Gesundheits- und Krankenhaussystem in Hessen erhalten.

**ENGAGEMENT GEGEN EINSAMKEIT:** Einsamkeit und auch die Angst vor Einsamkeit erhöhen signifikant das Risiko für Krankheiten und haben sich seit Corona weiter verschärft. Dabei geht es längst schon nicht mehr nur um Einsamkeit im Alter, sondern auch von jungen Menschen. 1999 waren ein Drittel der Haushalte in Hessen Einpersonenhaushalte, 2019 waren es schon deutlich über 40 Prozent. Wir wollen deshalb einen Aktionsplan gegen Einsamkeit starten und dafür sorgen, dass sich in Hessen jede und jeder gleichermaßen aufgehoben fühlt. Dafür wollen wir den Ausbau bestehender ehrenamtlicher Kommunikationsangebote gegen Einsamkeit, die Förderung innovativer Wohnformen, die Förderung bestehender Projekte für generationenübergreifenden Austausch, die Unterstützung von Besuchs- oder Begleitprojekten der Hilfsdienste und das Projekt „Zeit auf Rädern“ voranbringen.